



Hallo – seien Sie herzlich begrüßt!

Hier in der Klinik Hohe Mark können wir zurzeit aufatmen und durchatmen. Das Größte in Sachen Corona scheint geschafft zu sein. Diese Atempause möchte ich gerne Ihnen widmen, Ihnen allen, die Sie in den letzten Wochen mit uns unterwegs waren und uns beigestanden. Ich möchte Ihnen im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ganz ganz herzlich DANKE zu sagen.

Die Coronakrise versetzt uns in einen Ausnahmezustand. Wir haben außerordentliches geleistet und es gab eine Menge Spannungsfelder auszuhalten. Das wird nach unserer Einschätzung sicher auch noch eine Weile anhalten.

Wir haben das bislang ganz prima gemeistert. Das verdanken wir auch Ihnen! Es tut uns so gut, berührt und beflügelt uns, zu erleben, mit wieviel Solidarität, Anteilnahme und Engagement Sie uns unterstützen. Ich glaube, Sie wissen gar nicht, wie wertvoll das für uns ist, weil es für Sie selbstverständlich ist. Daher möchte ich das hier mal ansprechen. Sie sind großartig.

Sie waren und sind immer für uns da, notfalls sogar am Wochenende – gleich, ob es

- um die Beschaffung von persönlicher Schutzausrüstung geht – sie haben uns trotz der schwierigen Marktlage zuverlässig beliefert; am Anfang hat uns ein benachbartes Unternehmen aus ihren Vorräten mit Desinfektionsmitteln und Masken versorgt, damit wir wenigstens eine Grundausstattung hatten. Unsere Mutterhäuser beteiligen sich daran und nähen Stoffmasken für uns.

- Ich weiß nicht, wie viele Mitarbeiter in den Verbänden und in unserer Konzernzentrale unermüdlich damit beschäftigt sind, die Informationsfluten, Verordnungen, Erlasse, Meldepflichten etc., für uns zu sichten und aufzuarbeiten. Das entlastet uns.
- Danke auch an unsere Interessenvertreter für das zähe Verhandeln und Ringen um unsere wirtschaftliche Absicherung. Damit haben wir einige Sorgen weniger.
- Viele geistliche Impulse und Musikandachten haben uns zur Ermutigung erreicht und wir wissen um die Gebete für unsere Mitarbeitenden und Patienten.
- Berührt haben uns auch so herzliche Gesten wie die Sendung von Schutzengeln und Gutscheine für Lebensmittellieferungen für unsere Mitarbeitenden.
- In unserem betrieblichen und privaten Umfeld ist uns der Rücken freigehalten worden – denn es gibt ja auch noch ein Leben jenseits und nach Corona. Ausdrücklich auch ein großes Dankeschön an die Familienmitglieder, Angehörige und Freunde, die Rücksicht genommen haben und das private Leben aufrechterhalten.
- Und vieles mehr

Wir fühlen uns gerade in diesen herausfordernden Zeiten behütet, reich beschenkt und gesegnet. Unser Wertekanon fachlich kompetent, christlich engagiert, herzlich zugewandt wird gerade ganz neu aufgeladen. Die Tiefe und Intensität der gelebten fachlichen und zwischenmenschlichen Beziehungen mit Ihnen– die freundschaftliche Verbundenheit, die gewachsen ist – ist etwas ganz besonderes und darf gerne ewig anhalten. Es lässt uns hoffen, dass wir gemeinsam alles bewältigen werden, was jetzt noch kommt.

Wir sind froh, dass uns Gott genau SIE zur Seite gestellt hat. Schön, dass es Sie gibt. Bleiben Sie gesund bis eine persönliche Begegnung wieder möglich sein kann! Da freuen wir uns drauf.

Nochmals ganz herzlichen Dank.

Ihre Anke Berger-Schmitt
DGD-Klinik Hohe Mark

